

Einsatz für die Region

Landkreis vergibt Kulturpreis an Trachtler-Arge – Umweltinitiative und Solidargemeinschaft teilen sich Umweltpreis

Bernbeuren – Drei Organisationen, die nur auf den ersten Blick nicht viel gemein haben, sind am Freitag bei der Sitzung des Kreistages in Bernbeuren ausgezeichnet worden: Den mit insgesamt 3000 Euro dotierten Umweltpreis teilen sich heuer die Umweltinitiative Pfaffenwinkel (UIP) und die Solidargemeinschaft „Weilheim-Schongauer Land“. Der Kulturpreis geht an die Arbeitsgemeinschaft (Arge) der Trachtenverbände im Landkreis. Alle drei setzen sich für die Region ein, wenn auch mit unterschiedlichem Ansatz.

Die Arge der Trachtler wurde 1965 gegründet, um die Arbeit der im Landkreis vertretenen Gauverbände – mittlerweile sechs – besser zu koordinieren. Der aktuelle Vorsitzende Florian Echtler (Steingaden) dankte für den Kulturpreis. Man habe nicht damit gerechnet, deshalb sei die Freude umso größer.

Man werde das Preisgeld, 3000 Euro, für die Jugendar-



Gruppenfoto mit Seltenheitswert: Vertreter der Trachtler im Landkreis mit der Umweltinitiative Pfaffenwinkel und Vertretern der Solidargemeinschaft Weilheim-Schongauer Land nach der Preisverleihung in Bernbeuren. Rechts im Bild Landrat Friedrich Zeller, neben ihm Florian Echtler (Trachtler-Arge), Sechste von links Claudia Fenster-Waterloo (UIP), Siebte von rechts Dr. Brigitte Honold (Solidargemeinschaft).

FOTO: HEROLD

beit investieren. Man wolle die Kinder weg vom Computer hinein in die Trachtenvereine holen. Die Jugend sei die Zukunft der Trachtenvereine. Aktuell sind in der Arge 7500 Mitglieder, darunter 1800 Kinder und Jugendliche, in 34 Vereinen organisiert. Die Arbeit der Trachtenvereine fördere auch die Identität der Bürger im Landkreis, so

Landrat Friedrich Zeller.

Was heute im Bereich „Umweltschutz“ selbstverständlich sei, dafür habe die „Umweltinitiative Pfaffenwinkel“ (UIP) schon bei ihrer Gründung vor 26 Jahren gekämpft, so der Landrat in seiner Laudatio. Er erinnerte dabei an die Debatten um Elektro-Smog, Müllentsorgung oder an Pflanzaktionen.

Kaum einer hätte gedacht, dass die Initiative, die sich nach dem Cadmium-Skandal in Schongau gegründet hatte, so lange Bestand haben werde.

Claudia Fenster-Waterloo dankte namens der UIP und verriet, wofür das Preisgeld verwendet werde: Für einen Vortrag am 18. Februar im Schongauer Ballenhaus zum

Thema „ökologischer Fußabdruck“.

Zehnten Geburtstag feierte heuer die Solidargemeinschaft „Weilheim-Schongauer Land“, die sich vor allem für die Verbreitung regionaler Lebensmittelprodukte einsetzt. Diese Initiative, die es auch in anderen Landkreisen unter anderem Namen gibt, verbinde beispielhaft Profes-

sionalität und Ehrenamt, so die zweite Vorsitzende Dr. Brigitte Honold. Der Preis sei Motivation für die Zukunft, sich weiter gegen Agrotechnik und für gesunde Ernährung einzusetzen. Das Modell in Sachen „Ernährung“ sei sicher übertragbar, zum Beispiel auf die Energiewirtschaft im Landkreis.

JOHANNES THOMA